

# 50 Jahre Museum Breitenbach

Jubiläumsfeier am 6. und 7. Juli 2024



Im Jahre 1974 fand die heimatkundliche Sammlung der Christlichen Pfadfindern Stamm „Albert Schweitzer“ Breitenbach, ihre Heimat in der ehemaligen Lehrerwohnung im Schulhaus Süd in Breitenbach. Das Museum wurde über die Jahrzehnte von den Pfadfindern immer weiter ausgebaut. Im Jahr 1989 konnte der Speicher feierlich eröffnet werden. Nach dem Bau der neuen Grundschule (Anfang der 1990er Jahre) wurden zusammen mit der Verbandsgemeinde Waldmohr als Träger des Gebäudekomplexes umfangreiche Umbauarbeiten am alten Schulhaus durchgeführt. 2002 feierte man die Wiedereröffnung des einstigen Heimatmuseums, als „Bergmannsbauern-Museum“. Seit 2017 steht die Verbandsgemeinde Oberes Glantal als Eigentümerin des ehemaligen Schulhauses Süd den

Pfadfindern zur Seite.

Ein Museum im Wandel : Um für seine Besucher interessant zu bleiben muss sich ein Museum immer weiterentwickeln. Die Projektgruppe des Landkreises Kusel: „Landl(i)eben“ hat ein Augmented-Reality-Konzept (erweiterte Realität) für die Museen in der Verbandsgemeinde Oberes Glantal erarbeitet. Im Bergmannsbauern-Museum ist dieses Projekt „Museen.digital“ bereits an vier Stationen mit einem Handy oder Tablet erlebbar.



Erste heimatkundliche Ausstellung 1962.

Am 06. und 07. Juli 2024 wird dieses 50jährige Jubiläum am Bergmannsbauern-Museum gefeiert. Nicht nur das Museum, sondern auch die **Christlichen Pfadfinder vom Stamm „Albert Schweitzer“ Breitenbach** haben Grund zu feiern. Sie blicken **auf 70 Jahre Vereinsgeschichte** zurück. Den Ablauf dieses „Doppeljubiläums“ finden Sie unter Ortsgemeinde Breitenbach.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

